



Ein Buddha, Engelchen und Steine – für Liane Ott sind dies wichtige Utensilien.

Die Welt mit anderen Augen sehen

WAHRSAGEN. Liane Ott hat außergewöhnliche Fähigkeiten, bezeichnet sich als „Hellseherin“.

DANIEL NEUKIRCHEN

LANGENFELD. Liane Ott positioniert blitzschnell Karten vor sich auf dem Tisch. „Das sind Zigeunerkarten“, erklärt die Langenfelderin. Die Bilder sind längst verblichen, und man hat den Eindruck, dass sie bald löchrig werden, so oft glitten flinke Finger schon über die inzwischen dünnen Oberflächen. Die Karten, erläutert die 42-Jährige, seien lediglich eine Hilfe für sie, eine Bestätigung für die Dinge, die sie sieht. Ott ist Hellseherin - mittlerweile hauptberuflich. Ihr Terminkalender für die kommenden zwei Wochen ist dicht. Liane Ott erzählt den Menschen, die zu ihr kommen, etwas über ihre Vergangenheit und ihre Gegenwart, ohne sie vorher zu kennen. Dann, wenn sie sich sicher ist, ihr Gegenüber „zu lesen“, blicke sie in dessen Zukunft. „Da sind Bilder in meinem Kopf, die ich sehe, wenn ich etwa jemandem die Hand gebe“, versucht die 42-Jährige ihre Erfahrung in Worte zu fassen. Ebenso könne sie fremde Gefühle empfinden. Sie sei also auch eine „Hellfühlerin“.

„Mediale Glücksberaterin“

Der Laie lässt seinen Blick über den Tisch in Otts Wohnung gleiten und liest die Namen der Karten. Doch die Bewohnerin erzählt ihren Kunden mehr als eine Bildergeschichte. Ihre Augen beginnen zu rasen, rasch, aber ohne Hektik, prasselt es aus der „medialen Glücksberaterin“ heraus. Sie sagt Dinge wie: „Eine Oma ist gestorben. Das ist aber länger her.“ Wenn der Skeptiker nachfragt, sucht die Hellseherin nicht nach Ausflüchten oder wird nervös. Ott wirkt nicht wie jemand, der versucht, die Illusion zu wahren, son-

dern wie ein Fachmann für etwas, was halt auf die meisten Menschen eine illusorische Wirkung hat. Die Langenfelderin: „Meine Fähigkeit war als Kind schon da. In der Schulzeit passt man sich an, und dann ist es irgendwann weg.“ Als Teenager beschäftigte sich Liane Ott wieder mit ihrer Spiritualität. Sie war mit Freunden in Urlaub auf Mallorca, als ihre Mutter starb. „Wir lagen am Strand. Plötzlich wusste ich, dass ich nach Hause muss.“ Zurück im Hotel kam ein Anruf aus Deutschland. Was der zu bedeuten hatte, wusste Ott schon.

Mittlerweile kann sie ihre Bilder im Kopf kontrolliert einsetzen. Das zeigte sie in der TV-Sendung „Galileo Mystery“. Hier sagte sie wichtige Vorkommnisse der kommenden vier Wochen voraus. Das Ergebnis kam unter notarieller Aufsicht in einen Umschlag. Als der nach 28 Tagen geöffnet wurde, war das Ergebnis in der Sendung verblüffend. Ott hat das Londoner Attentat vom 29. Juni 2007 vorausgesehen.

Viele Freunde haben sich von ihr abgewandt - aus Angst.



Liane mit ihren abgegriffenen „Zigeuner-Karten“.

Liegt denn Liane Ott immer richtig mit ihren Weissagungen? „Ich habe in dem Versuch auch vorausgesagt, dass sich die Frau von Tony Blair den Fuß verstaucht. Das ist bisher nicht eingetroffen“, so die charismatische Langenfelderin. Woran es liegt, dass sie sich in diesem Fall „verlesen“ hat, weiß sie nicht so genau. Sitzt ihr ein Kunde gegenüber und signalisiert der Wahrsagerin, dass ihre Aussagen so gar nicht auf ihn passen wollen, lese Ott meist eine Person aus dem näheren Umfeld. Das treffe dann fast immer zu.

Mit Zukunftsvorhersagen ist das ebenso eine schwierige Sache. „Wir gestalten unsere Realität selber“, sagt die 42-Jährige.

„Es kam 'mal ein Mädels zu mir, und ich sagte ihr, dass sie in einem Jahr heiratet“, erzählt sie. Nach einem Jahr kam sie wieder - ohne Ring am Finger. Für Ott war klar: Dies und das habe ihre Klientin noch ändern müssen. Nach drei Jahren, sei es aber doch soweit gewesen. Streng genommen datiert Liane Ott nicht die Zukunft, sondern zeigt Potential auf. Wie schafft es die Langenfelderin trotzdem, in gefühlten 70 Prozent aller Fälle richtig zu liegen? Sie hat zweifellos eine besondere Fähigkeit. Die einen werden es eine angeborene Gabe nennen, die anderen eine gute Ausbildung. Liane Ott hat unter anderem ein Diplom in psychologischer Beratung.



Hund Blinky ist Liane Otts Liebling. Den Vierbeiner hat sie sich aus einem Spanien-Urlaub mitgebracht. (Fotos: Judith Michaelis)